

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 101 (2018)

Heft: 4: Seelsorge für nicht religiöse Menschen?

Artikel: Über uns: die Redaktion

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Redaktionskonferenz (von links): Anne Boxleitner, Sandro Bucher, Simone Krüsi, Eliane Schmid, Vera Bueller, Patrick Dubois, Pietro Cavadini.
Auf dem Foto fehlen Claude Fankhauser und Iris Schulz.

Über uns: die Redaktion

Aus fast allen Landesteilen der Schweiz, mit unterschiedlichen Ausbildungen und Berufen, haben doch alle Beteiligten der neuen Redaktionskommission einen intensiven Draht zu Medien und medialer Arbeit. Dies und der Wunsch, in einer humanistisch orientierten, offenen und säkularen Gesellschaft zu leben, bilden die gemeinsame Basis.

ANNE BOXLEITNER war schon in der ersten Schulklasse damit konfrontiert, dass sie als nicht getauftes Kind (religionsfreier Eltern) am Religionsunterricht teilnehmen musste – bis das Fach Ethik eingeführt wurde. Sie hat Romanistik, BWL und Kommunikationswissenschaften studiert und ist heute selbstständig in der Werbung tätig www.texteuse.ch

VERA BUELLER ist neu Co-Verantwortliche des FD-Magazins. Sie ist Grafikerin und Journalistin BR, schreibt für den Beobachter, war unter anderem fürs Schweizer Fernsehen (Kassensturz) und für die Weltwoche tätig. Sie hat während 18 Jahren Marketing und Kommunikation an der Fachklasse Grafik des FMZ Luzern unterrichtet und führt eine eigene Kommunikationsagentur www.selezione.ch

PIETRO CAVADINI ist neu Co-Verantwortlicher des FD-Magazins, hat Psychologie und Jura studiert, war un-

ter anderem Redakteur bei der LNN und Pressesprecher beim Buwal (heute Bafu), dann Zentralsekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes in Bern, wo er während fast 20 Jahren die Kommunikationsabteilung geleitet hat. Er ist heute Inhaber der Agentur www.mindbombs.ch

SANDRO BUCHER hat Journalismus und Organisationskommunikation studiert und ist heute Redakteur bei higgs.ch (Web-Magazin für Wissen), ausserdem Social & Digital Media Manager bei scitec-media. Sein Einsatz gilt einer wissenschaftsorientierten Gesellschaft, die faktenbasierte und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen kann.

PATRICK DUBOIS' Hauptanliegen in der FVS ist, den Stellenwert und den Einfluss von Religionen im öffentlichen Bereich zugunsten einer konsequenten Säkularisierung zu minimieren – Wissen(-svermittlung) muss Vorrang

vor Glaubensvermittlung haben: «Religion ist Privatsache», die Trennung von Kirche und Staat ist zentral. Er ist im Vorstand der Sektion Solothurn/Grenchen.

CLAUDE FANKHAUSER ist Informatik-Berufsschullehrer und Mitgründer des unabhängigen Magazins «Reportagen» reportagen.com, er schreibt für verschiedene Formate. Sein Einsatz gilt dem Erhalt und dem Erstarren einer säkularen Gesellschaft in der Schweiz, welche die Voraussetzung für das friedliche Miteinander der einzelnen Weltanschauungen ist. Er war mehr als zehn Jahre im Vorstand der FVS.

SIMONE KRÜSI studierte Germanistik, Ethnologie, Osteuropäische Geschichte und Balkanwissenschaften. Seit Ende 2017 leitet sie die Geschäftsstelle der FVS. Zuvor arbeitete sie für die Tagesschau des SRF. Ihre Schwerpunkte als freischaffende Journalistin sind Reportagen aus Ex-Jugoslawien und der Schweiz zu Themen wie zivilgesellschaftliches Engagement, Heimat und Migration.

ELIANE SCHMID, Historikerin und Anglistin, ist früh aus der Kirche ausgetreten – Anlass war das diskriminierende Frauenbild, das jede Weltreligion auszeichnet. Überirdische Figuren und Gebete braucht es nach ihr nicht für den Umgang von Menschen miteinander. Als Richtschnur reichen Humanismus, Logik und die Orientierung an der Realität. Sie ist Co-Präsidentin der Sektion Bern/Freiburg.

IRIS SCHULZ ist promovierte Historikerin und Literaturwissenschaftlerin. Zentral ist für sie, dass in jeder Religion der Keim für Gewalt angelegt ist, und damit verbunden die Verantwortung für deren potenzielle «Begleiter»: Fanatismus, Verdummung, vor allem aber Unterdrückung und Verfolgung Andersdenkender – bis hin zu deren physischer Ausrottung. (is)